

Platz schaffen

Im Zuge der Umfunktionierung eines Fabrikareals wurde mit einem kleinen Neubau und vorgelagertem Baumplatz auf die durch die Nutzungsänderung gewandelten Ansprüche an den Aussenraum reagiert.

Atelier-Wohnhaus
Gebr. Schnyder & Cie AG, Biel
 1996/97

Architekten: Silvia Kistler,
 Rudolf Vogt, Biel
 Mitarbeit: Peter Jenni,
 Sabine Merz, Biel

Die ehemalige Seifenfabrik hat sich in den letzten Jahren vom produzierenden Industriebetrieb in ein vielfältiges Gewerbe- und Dienstleistungszentrum gewandelt. Verbunden mit dieser Nutzungsänderung ergaben sich neue Ansprüche an die Aussenräume. Dem mächtigen Fabrikbau fehlte ein der Grösse entsprechender Aussenraum.

Anstelle von alten, zur Umnutzung ungeeigneten Stallungen ist ein kleiner Neubau mit vorgelagertem Baumplatz entstanden. Zusammen mit dem mächtigen Fabrikbau definiert der neue Baukörper einen klar definierten Aussenraum. Dieser Platz dient den

unterschiedlichen Nutzern als Erholungsraum und bildet gleichzeitig den Vorbereich zum Südeingang des ehemaligen Fabrikgebäudes.

Der dreigeschossige Baukörper ist nutzungsmässig flexibel ausgebildet. Die einzelnen Geschosse verfügen jeweils über einen fixen Kernbereich, welcher die Nassräume und eine Kochnische enthält. Die Netto-Geschossfläche von 120 m² kann frei unterteilt werden und ist entweder als Büro-Atelier oder Wohnung nutzbar. Die zwei Obergeschosse werden durch eine äussere Kaskadentreppe erschlossen. Das Erdgeschoss ist zudem mittels einer internen Treppe mit dem 1. Obergeschoss verbunden. Das 2. Ober-

geschoss wird zurzeit als Wohnung genutzt und verfügt über einen direkten Aufgang zur Dachterrasse.

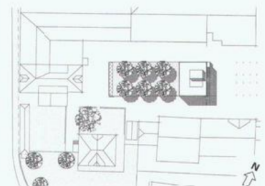
Die drei geschlossenen Aussenwände und der Kernbereich bilden die Tragstruktur. Die Südwestfassade gegen den Platz ist als verglaste Curtainwall ausgebildet. Zwei innenliegende, vorfabrizierte Betonstützen bilden hier die Tragelemente. Die Holz-Metallfenster sind aussen in Roh-Aluminium und innen in Douglasie materialisiert. Die Leibungen der Fenster sind in Roh-Aluminium ausgebildet und unterstreichen damit den hautartigen Charakter des Putzes, welcher auf die Aussenämmung aufgetragen ist.

S. K./R. V.

Sicht von Südwesten

Ausblick aus dem 1. Obergeschoss
 Foto: Christoph Grunig, Biel

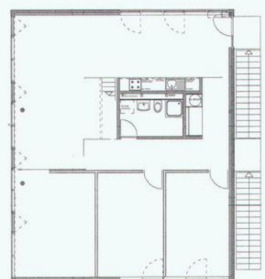
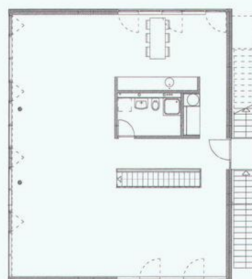
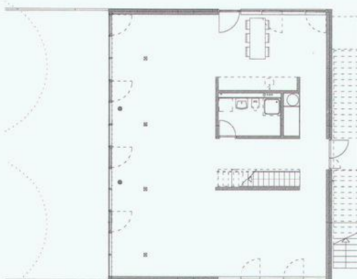
Situation



Erdgeschoss: Werkstatt

1. Obergeschoss: Atelier

2. Obergeschoss: Wohnung





Ansicht von Westen

Ausblick vom Eingangsbereich auf
den dereinst baumbestandenem
Platz
Foto: Christoph Grunig, Biel

Schnitt

